

Strategiebriefing KI Use Cases

Sabrina Zeaiter
Referentin für Digitalisierung
Chief Information Office

Julia Schmitt
Co-Leiterin der AG GKI
studiumdigitale



Wer wir sind

Sabrina Zeaiter

- Referentin für Digitalisierung
- Chief Information Office
- Linguistin, Bildungsforscherin
- Felder: KI, algorithmisches Denken, Educational Robotics, ICM, Future Skills, Qualitätssicherung in Studium & Lehre



Julia Schmitt

- Co-Leiterin der AG Generative KI
- studiumdigitale
- Mediendidaktikerin, KI-Expertin
- Felder: KI, Beratung, Qualifizierung & Konzeption digitaler Medien in Lehr-Lern-Kontexten





Scope des Beitrages

- Anwendungen basierend auf Generativer KI
- Beispiele für Breitenanwendungen
- Budgetfreundlich und ressourcenschonend
- Einfache Implementierung
- Weniger voraussetzungsreiche Use Cases

Out of Scope

- Leuchttürme
- Investitionsintensive Anwendungsfälle
- „Cutting Edge“ Projekte
- Einzel-/Spezialanwendungen



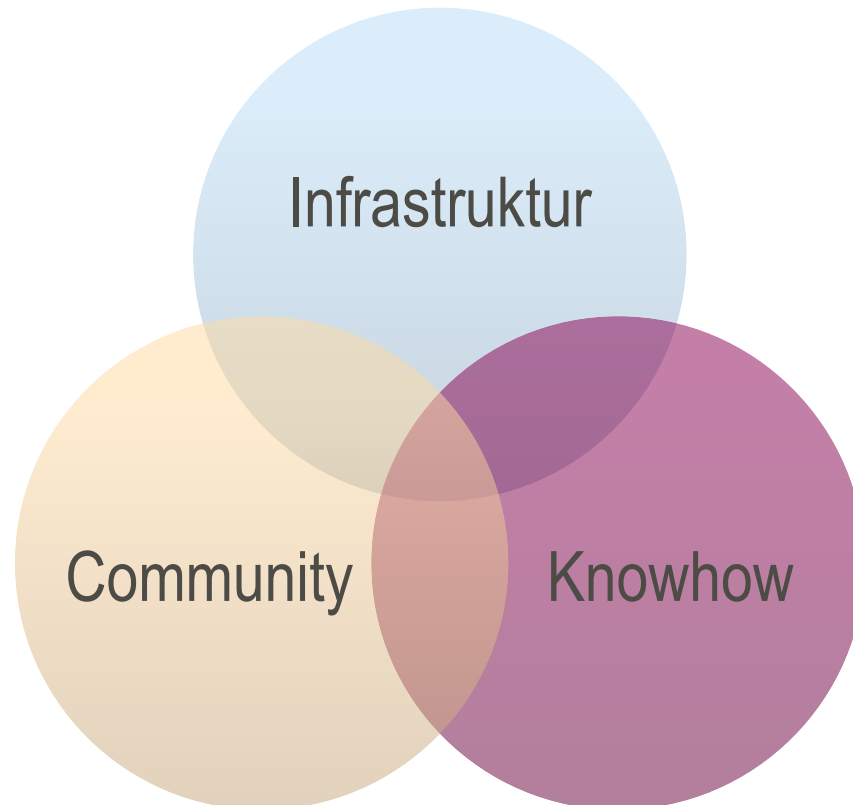
KI Use Cases praktisch & niederschwellig

Studium | Lehre | Forschung | Verwaltung



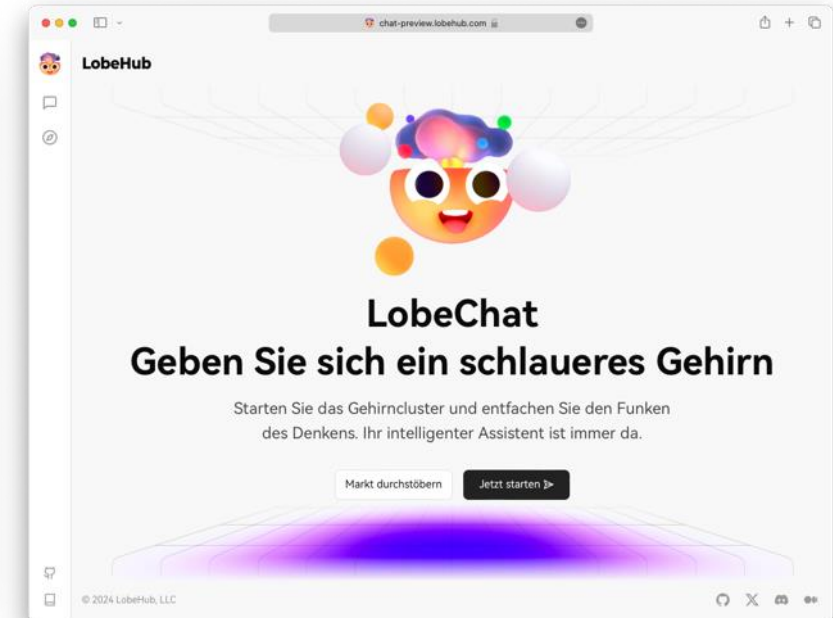
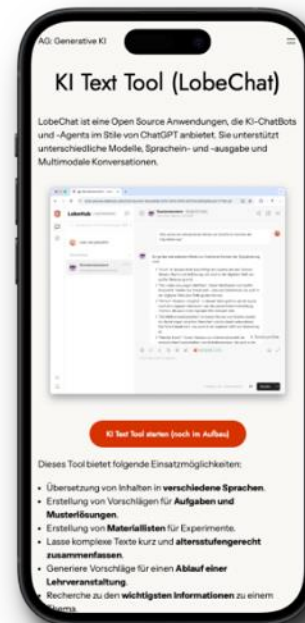
Arbeitsgrundlage

Drei Säulen der AG: Generative KI



Keep it simple

- Use Cases in der Nutzung von gängigen KI-Chatsystem
- Agenten auf der Basis von System-Prompts





KI Use Cases

Textarbeiten

- Grußwörter, Reden
- Pressemitteilungen, Marketingtexte
- Protokolle o. Zusammenfassungen (Text/Audio/Bild)
- Literaturrecherche
- Internationalisierung
 - Übersetzungen



Use Case: [Titel]

Current State

Aufgabe:

....

Ergebnis:

....

Relevanz (Anzahl betroffene Personen,
Häufigkeit...):

....

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

....

Was wird dafür benötigt?

....

Herausforderungen?

....

Use Case: Grußworte (z.B. Hochschulleitung)

Current State

Aufgabe:

Erstellen von Grußworten (GW) für Veranstaltungen, ggf. auf Basis eines Entwurfs der Einladenden, falls nicht eigenes Event

Ergebnis:

Grußwort als Text (ausformuliert o. in Stichpunkten) für den*die Sprecher*in'; Zweck- und Zielgruppenspezifisch, reflektiert vortragende Person & Rolle

Relevanz:

betrifft u.a. PersRefs & Veranstaltungsorganisatoren; insgesamt fallen für die HSL pro Jahr ca. 150-200 GW an

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Entwürfe einladender Personen überarbeiten; Unterstützung bei Erarbeitung eigener Entwürfe, regelmäßig wiederkehrende GW als Grundlage (sich wiederholende Passagen markieren oder abändern); digitale Zwillinge auf Basis des existierenden Textkorpus „GW der GU“, um im Sprachduktus der unterschiedlichen HSL-Mitglieder zu formulieren

Was wird dafür benötigt?

Textentwurf des aktuellen GW; Stichworte zur Entwicklung eines Grußwortes Textkorpus der bestehenden GW („Archiv“) der letzten Jahre; ggf. Einstellungen der GenKI zur Art des GW (formell, „lässig“, Länge des GW...) sowie die Erstellung der „Zwillinge“; ggf. Prompt-Datenbank

Herausforderungen?

Nachbearbeitung nötig: Fact-Checking und Redigieren des Textes; Erstellen des Korpus und der Zwillinge

Use Case: Texte für Veröffentlichungen

Current State

Aufgabe:

umfassende Kommunikation z.B. zu aktuellen Projekten nach außen und innen über diverse Artikel/Posts auf Webseiten, Social Media, Intranet oder in Mailings

Ergebnis:

fertige Texte, die allen Standards hinsichtlich Sprache und Format der jeweiligen Kanäle entsprechen

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

z.B. CIOff: 8 Personen | ~1 pro Woche;
Presseabteilung täglich

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

- Schreibt Texte zielgruppengerechte und diversitätssensibel um
- verfasst Drafts von Texten angepasst für den jeweiligen Kanal

Was wird dafür benötigt?

Prompt mit zu beschreibenden Inhalten (Kernaussagen, „Message“), Zielgruppendefinition, Textgenre, Kanal etc.

Herausforderungen?

Adequate Promptgestaltung

Use Case: Protokolle von Meetings

Current State

Aufgabe:

Erstellung von Meetingprotokollen mit beteiligten Personen, TOPs, Aufgaben und Deadlines.

Ergebnis:

Das Protokoll wird in Word erstellt (mit/ohne Template) nach lokaler Speicherung auf dem jeweiligen Laufwerk des Bearbeitenden ggf. über Mail oder Cloud verteilt.

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...) Betrifft nahezu alle Teams / Mitarbeitenden, Meetings fallen mehrfach wöchentlich an

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Transkription der Gespräche aus dem Meeting und die anschließende Zusammenfassung und Überführung in Protokollformat.

Was wird dafür benötigt?

Audioaufzeichnung der Meetings. Formatvorlage des Protokolls bzw. ein Beispielprotokoll.

Herausforderungen?

Identifikation und Behandlung von Inhalten die nicht ins Protokoll sollen. Die Audioaufzeichnung könnte personenbezogene bzw. sensible Daten enthalten. Zustimmung aller Beteiligter

Use Case: Transkriptionen

Current State

Aufgabe:

Erstellung eines Texts auf Basis einer Audioaufnahme (z.B. Meeting, Interviews), ggf. mit Hintergrundgeräuschen

Ergebnis:

Zeitaufwändige, manuelle Transkription; alternativ: Transkription wird durch externe Dienstleisterin erstellt.

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

Transkriptionen fallen regelmäßig an und gehören zum Arbeitsalltag in vielen Bereichen (z.B. Pressabteilung)

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Direkte Überführung der Tonaufnahmen in Schriftform.

Was wird dafür benötigt?

DSGVO-konforme Transkriptionssoftware – ideal für Deutsch und Englisch

Herausforderungen?

Korrekte Übermittlung von Audio zu Word, DSGVO-konforme Datenbehandlung, Einverständnis Beteiligter, Dialekte, andere Sprachen

Use Case: Fotoprotokolle zu Text

Current State

Aufgabe:

Erstellung eines Ergebnisprotokolls anhand von Fotos z.B. von Veranschaulichungen oder Ideensammlungen an Pinnwänden, Flippcharts und Whiteboards etc.

Ergebnis:

Systematische Aufbereitung, z.B. in Form von Tabellen oder Grafiken, durchsuchbar und zur weiteren Verwendung zur Verfügung stehend

Relevanz:

Vielfach in verschiedenen Bereichen u.a. bei Seminaren, Fortbildungen, Teammeetings etc. (z.B. im CIOff: ca. 2 x pro Woche)

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Durch Abfotografieren in ein digitales Format übertragen und gleichzeitig strukturieren

Was wird dafür benötigt?

Bild der Pinnwand/des Whiteboards

Herausforderungen?

Erkennen der Handschrift, Bildqualität, überlappende Karten

Beispiel: Analog zu Digital-Wandler

Ergebnisse aus Arbeitsphasen (z.B. Fotoprotokolle)



Zusammenfassung und nächste Schritte



Das abgebildete Fotoprotokoll thematisiert verschiedene Aspekte eines Projektes. Die wichtigsten Punkte sind nach verschiedenen Kategorien organisiert. Die zentralen Stichpunkte sind hervorgehoben:

Zweck:

- **Synergie nutzen:** Zusammenarbeit von Hochschulen fördern.
- **Wandel gestalten:** Innovation und Veränderung anstoßen.
- **Teilnehmer:** HS Darmstadt, Fulda, HMKW, HS BWSI und THM.

Ziele:

- **Initiierung übergreifender Projekte:** Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und Lernender.
- **Erfahrungsaustausch ermöglichen:** Übergreifende Kompetenzen werden geteilt.
- **Kompetenzaufbau:** Entwicklung und Nutzung von neuen Methoden.
- **Einbeziehung und Sichtbarkeit:** Relevante Partner und Ergebnisse einbinden und hervorheben.

Zielgruppen:

- **Hochschul-Lernende:** Studierende mit digitalen und praxisorientierten Ansätzen.
- **Stakeholder:** Hochschul-Lehrende, politische Akteure und externe Partner.
- **E-Learning HS-Dachverband:** Zukünftige Perspektive und Vernetzung im digitalen Raum.

Aufgaben:

- **Netzwerkaufbau:** Austausch zur Unterstützung der Ziele.
- **Wandel fördern und begleiten:** Strukturierungen und innovative Ansätze stärken.
- **Information verbreiten:** Tools und Plattformen bereitstellen.
- **Explizite und praxisorientierte Angebote entwickeln:** Individuelle Lösungen anbieten.

Use Case: Recherche und Texterstellung

Current State

Aufgabe:

Mitarbeitenden führen Recherche und Schreiben von Texten manuell durch.

Ergebnis:

Informationszusammenstellung, verschiedenen Textprodukte

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

Große Relevanz u.a. für Presseabt. sowie meisten Abteilungen und Bereiche

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

(Teil-)Recherche für ein Thema KI-gestützt; Unterstützung bei der Erstellung oder Modifizierung von Texten oder Textteilen (z.B. für verschiedene Zielgruppen/Kanäle).

Was wird dafür benötigt?

Generative KI / LLM – DSGVO-konform

Herausforderungen?

Viel Überprüfen nötig: Textqualität? Korrekte Recherche oder halluziniert KI? Kompetenz der User zu Textgestaltung mit KI

Use Case: Übersetzungen / Glossar

Current State

Aufgabe:

Nutzung eines verbindlichen Glossars für feste Begrifflichkeiten bzw. „kulturelle Übersetzungen“ (z.B. Stiftungsuni, HMWK wordings, etc.)

Ergebnis:

Ein überarbeitetes Glossar liegt vor, wurde aber bisher nicht in der Organisation verteilt, da follow-up Projekt GILI

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...) Ein verbindliches Glossar ist relevant für nahezu alle Universitätsmitglieder, und wird täglich genutzt.

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Automatisches plug-in bei Texterstellungen bzw. der Arbeit an Webseiten mit automatischem Übersetzungsvorschlag. Glossar muss regulär upgedated werden.

Was wird dafür benötigt?

Ein Programm, das nicht nur mit Office funktioniert, sondern auch eine Schnittstelle zum neuen Web-CMS beinhaltet. Nutzendenschulung.

Herausforderungen?

Reguläre Updates, Systemvereinbarkeiten



Beispiel: Übersetzungstool GILI

GILI (Goethe Integrated Language Intelligence): KI-gestützte Übersetzungs- und Sprachassistenzsystem Übersetzung ins Englische von universitären Inhalten präzise, terminologisch konsistent und in passendem Tonfall

GILI Einsatzmöglichkeiten

- Internationalisierung
- Webseiten
- Studiengangsbeschreibungen
- Prüfungsordnungen
- Verwaltungstexte
- Leitfäden
- Forschungsbeschreibungen
- Drittmittelprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Newsletter
- interne Kommunikation
- Barrierefreiheit und Diversitätsaspekt
- etc.

Technologie

RAG-System (Retrieval-Augmented Generation):

- **Glossarbasierte semantische Suche:** Fachbegriffe, Studiengangstitel, Verwaltungsvokabular und interne Terminologie in strukturierter Wissensbasis hinterlegt
- **Embedding-gestützte Trefferidentifikation:** Für jede Quellpassage werden relevante Glossareinträge und Kontexte automatisch gefunden.
- **Qualitätsorientierte Übersetzung:** Sprachmodelle generieren die Übersetzung unter Berücksichtigung von Glossar, Beispielsätzen und stilistischen Leitlinien.
- **Transparente Validierung:** Testverfahren wie Glossar-Test, Satzebene, Absatzebene, Kaltstart und Jailbreak-Test prüfen die Zuverlässigkeit der Terminologie und die Robustheit gegenüber fehlerhaften Eingaben.
- **Datenschutzfreundlicher Betrieb:** Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf sicheren, universitären Systemen und ohne persistent gespeicherte Nutzerdaten.



Beispiel: Übersetzungstool GILI

[About](#)[reid](#)[employee](#)

Deutsch ↔ English



Minimal



Advanced

Start typing or paste your text to translate...



0/5000 characters

Enter text in the source panel to see translation



✓ Ow

Use Case: Analyse von Freitextantworten

Current State

Aufgabe:

Auswertung von Freitextantworten aus Fragebögen (z.B. Veranstaltungsevaluationen etc.).

Ergebnis:

Kategorisierung der Antworten, schematische & Clusterdarstellung

Relevanz:

Sehr häufig z.B. bei Lehrveranstaltungen

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Kategorienbildung, Kategorisierung, Zusammenfassung, Clusterung, ggf. Darstellung in Diagrammen.

Was wird dafür benötigt?

Die Rohdaten und ggf. Kategorien

Herausforderungen?

Auswertungen könnten personenbezogenen Daten beinhalten und dürfen somit die Universität nicht verlassen.



KI Use Cases



Barrierefreiheit / Diversität

- Alt-Texte für Bilder / Bildbeschreibungen
- Transkriptionen
- Bildgenerierung (Diversität)
- Textuelle Beschreibung von Infografiken
- Zielgruppengerechte Sprache / leichte Sprache

Use Case: Verschriftlichung von Konferenzen und gesprochenen Kursinhalten

Current State

Aufgabe:

Wortbeiträge aus aufgezeichneten Konferenzen oder Kursen werden korrekt verschriftlicht.

Ergebnis:

Transkripte oder Untertitel der Wortbeiträge aus z.B. Lehrveranstaltungen stehen zur Verfügung

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

Diese Verschriftlichungen dienen Personen nicht-deutscher Muttersprache oder mit (Hör-) Beeinträchtigung als Verständnishilfe, ggf. darüber hinaus auch anderen als Mitschrift.

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Die K.I. erstellt die Verschriftlichung möglichst eigenständig und korrekt

Was wird dafür benötigt?

Spracherkennung auch bei schlechter Audioqualität und sprachliche Varianz (Aussprache, Dialekt) sowie multiplen Sprechenden. Spezial- und Fachausdrücke werden erkannt (Datensammlung), Strukturen im gesprochenen Satz und im Redebeitrag werden korrekt wiedergegeben (Modellierung)

Herausforderungen?

Inhaltliche Korrektheit verlässlich gewährleisten;
-> Datenschutz, Vertraulichkeit, Einverständnis Beteiligter. Wer bekommt Zugang zu K.I. Ressourcen, Arbeitsergebnissen, Daten?

Use Case: Bildbeschreibungen / Alternativtexte

Current State

Aufgabe:

In Lehr- und Forschungsmaterialien verwendete Bilder werden aussagekräftig und kontextadäquat beschrieben.

Ergebnis:

Es liegen adäquate Bildbeschreibungen vor, die z.B. als Alternativtexte zur Erhöhung der Barrierefreiheit eingesetzt werden können.

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

Mehr Barrierefreiheit durch zusätzlich vorliegender textlicher Information. Durchsuchbarkeit und Zugänglichkeit der ‚Dokumente‘ (Darstellungen) steigt. Das Alternativtext-Gebot und das Zwei-Sinne-Prinzip werden eingehalten.

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Die K.I. erstellt eigenständig Textentwürfe für adäquate Bildbeschreibungen – sollte von fachkundigen Personen autorisiert werden

Was wird dafür benötigt?

Es stehen kontextsensible Automatismen zur Bilderkennung und -beschreibung zur Verfügung; es wird auf die Verwendung geeigneter Sprache in den Formulierungen geachtet; es gibt einen Prüfprozess.

Herausforderungen?

Eine differenzierte, kontextgenaue Bilderkennung und -beschreibung wäre sicherzustellen



Barrierefreiheit / KI-Tools für die Formulierung der Alternativtexte

Vorteile

- Plugins für viele gängige Programme (WordPress, Figma, Adobe XD, Sketch, CMS u.a.)
- Mehrere Sprachen vorhanden
- Ausführliche Beschreibung

Nachteile

- Oft Korrekturen nötig (manuell möglich)
- Leistungsstarke Tools sind kostenpflichtig
- Leicht installierbare Tools haben geringere Funktionalität - komplexere Installation für mehr Funktionalität





KI-generierte Bildbeschreibungen: Tools



[Ahrefs Free AI Image Alt Text Generator](#)

Alt Text Generator

[Alt Text Generator](#)

**Barrierefreies
Design** 

[Alt Text Generator | Barrierefreies Design | Werkzeuge](#)

KI-generierte Bildbeschreibungen: Plug-ins

 **AltText.ai: Alt text generator**

[Alt Text Generator | Google](#)

 **Azure AI Vision**

[Azure AI Vision with OCR and AI | Microsoft Azure](#)



[AI Alt Text Generator with OpenAI Vision | WordPress](#)



[Adee Comprehensive Accessibility Tool | Figma](#)

Use Case: Hinweisgeber zur Aufbereitung und -einteilung von fachlichem Stoff bei Lehrmaterialien und Vorträgen

Current State

Aufgabe:

Es wird auf didaktisch absehbar problematische Entscheidungen bei der Verteilung fachlicher Inhalte auf Folien und der Aufbereitung von Inhalten (ggf. auch bezügl. Einteilung Unterrichtsstunden etc.) hingewiesen, sodass den Fachpersonen als Autor*innen (didaktisch) bessere Alternativen aufgezeigt werden.

Ergebnis:

Die Autor*innen erhalten Alternativ-Vorschläge/ Hinweise und können selbst bestimmen, wie sie damit umgehen. Ggf. werden Tools vorgeschlagen oder es wird auf Leitlinien etc. verwiesen. Fachkontexte/ Darstellungstraditionen sind zu beachten!

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

Didaktische Verbesserungen, in vergleichsweise zeitsparendem Format und am Fachkontext adäquat ausgerichtet, werden erleichtert, die Selbstbestimmung der Lehrenden als Fachleute bleibt erhalten oder wird erweitert.

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Die K.I. führt eine Analyse des eingegebenen Entwurfs (PPT/ Kursplan etc.) nach gegebenen Kriterien durch und entscheidet, welche Verbesserungshinweise wahrscheinlich sinnvoll sind.

Was wird dafür benötigt?

Relevante digitale Modelle von guten, auch barrierefreien, Darstellungskonventionen in den jeweiligen Fachkontexten
Intensiver Kontakt mit Lehrenden und Fachleuten, um sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Herausforderungen?

Sinnhafte digitale Modelle zur Ermittlung geeigneter Hinweise



Beispiel: Chatbot zur Verbesserung der Barrierefreiheit

Selbstlernmodule

Augen auf für Barrieren

Lektion 1
Rechtliche Grundlagen der Gleichstellung - Teil 1

Die Gleichstellung behinderter (oder chronisch kranker) Menschen ist im Recht der Bundesrepublik Deutschland an verschiedener Stelle verankert. Häufig greifen verschiedene Rechtsquellen und -gebiete ineinander. Eine einheitliche, leicht einsehbare Systematik fehlt bislang. Zudem stellt sich in der praktischen Umsetzung die Frage nach normativem Anspruch und alltäglicher Wirklichkeit. Dennoch bleiben diese rechtlichen Vorgaben die Arbeitsgrundlage und eine Grundlage für soziale Veränderungen, damit Barrierefreiheit keine Ausnahme bleibt.

Lesen Sie nachfolgend Ausschnitte aus relevanten Rechtsnormen mit Hochschulbezug.



Die "blinde" Justitia - die Personifikation der ausgleichenden Gerechtigkeit aus der römischen Mythologie.
Bildquelle: Justitia (www) (Maarten van Heemskerck, 1556)

Diskriminierungsverbot des Grundgesetzes:

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)

Artikel 3, Absatz 1 und 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (www)

Umsetzungsunterstützer*in

LernBar Companion ChatBot (LernBar)

Hallo! Ich bin dein LernBar-Companion für den Kurs „Barrierefreiheit und Inklusion im Hochschulkontext“.

Wie kann ich dir bei **Barrierefreiheit und Inklusion** helfen?

Ich habe den Kursinhalt gelesen und kann dir Informationen zu folgenden Themen geben:

- Die Bedeutung und Definition von Barrierefreiheit, inklusive baulicher und digitaler Zugänglichkeit
- Begriffsdiskussion und soziale Realität von Behinderung sowie gesellschaftliche Modelle
- Rechtliche Grundlagen wie das Grundgesetz, UN-Behindertenrechtskonvention und Behindertengleichstellungsgesetz
- Praktische Aspekte wie Nachteilsausgleich bei Prüfungen und inklusive Hochschulpolitik
- Barrieren in digitalen Medien und barrierefreie Gestaltung von Lehrmaterialien
- Persönliche Beispiele und Fallstudien aus dem Hochschulalltag

Hast du Fragen zu einem dieser Themen oder möchtest du mehr über bestimmte Aspekte erfahren?

Hinweise:
Beachte bitte, dass ich ein ChatBot bin und keine echten Menschen ersetzen kann.
Ich versuche, so gut wie möglich zu helfen und ziehe mein Wissen aus den mir zur Verfügung stehenden Informationen.
Mir können aber auch Fehler passieren! Zögere also nicht, mich zu korrigieren und alle von mir gemachten Angaben sind ohne Gewähr!

Wie kann ich die Barrierefreiheit von meinen Powerpoint Slides verbessern?

Das Thema „Barrierefreiheit von PowerPoint-Slides“ wird im Kurs nicht explizit im Detail behandelt, aber ich kann dir einige wichtige Hinweise aus dem Kontext digitaler Barrierefreiheit und barrierearmer Lehrmaterialien geben, die auch für PowerPoint gelten.

Tipps zur Verbesserung der Barrierefreiheit von PowerPoint-Slides:

- **Struktur und Überschriften verwenden**
Integrierte Überschriften- und Layout-Formate von PowerPoint, damit Screenreader die Struktur erkennen können.

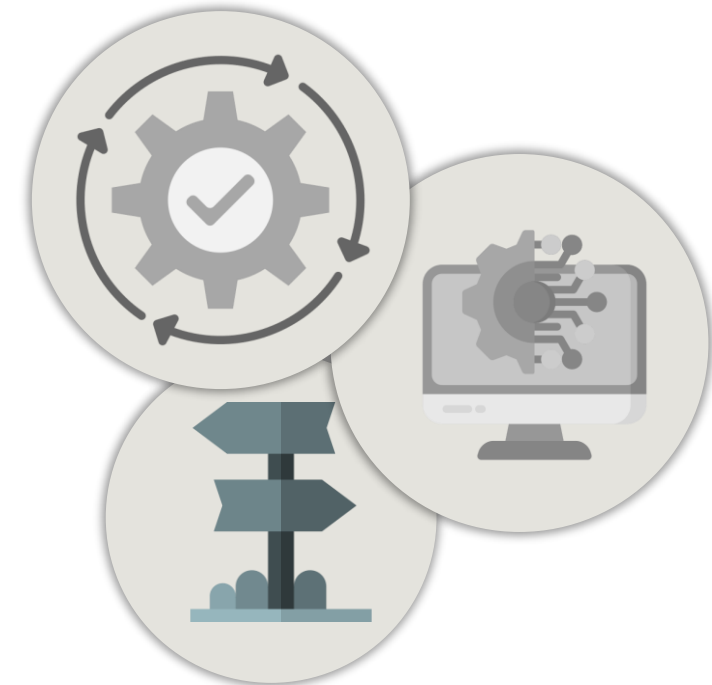
Schreibe deine Nachricht...



KI Use Cases

Prozessbegleitung / Beratung

- Prozessbegleitung
 - Schreiben von TKBs oder Stellenausschreibungstexten
 - Prüfungsordnungen vergleichen
- Beratung
 - Chatbots für Routinefragen (allg. Studiererstberatung - Fokus Formalia, allg. oder fachspezifisch)



Use Case: Hinweisgeber zu didaktisch-organisatorischen Hürden und Problemstellen in Studienprogrammen

Goal

Aufgabe:

Analyse digital vorliegender Studienprogramme / Kursverteilungen auf Semester (Praktikums- und Exkursionsanforderungen etc.) nach vorgegebenen didaktisch-sozialen Kriterien, die diversitätssensibel gewählt sind.

Ergebnis:

Es werden Belastungen und Hürden eines Studienprogramms systematisch verdeutlicht. Diese Angaben können zur Umplanung oder zur Beratung von Studierenden in besonderen Lebenslagen genutzt werden.

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

Das Bewusstsein für soziale und didaktische Hürden in Studiengängen steigt: Attraktivere, besser zugängliche Studienprogramme entstehen. Die Beratung verbessert sich durch gezielte Auskünfte.

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Die K.I erstellt eine Analyse digitalisierter Studienprogramme, Hinweise auf Probleme mit dem Ziel, Entscheider*innen und Berater*innen zu unterstützen.

Was wird dafür benötigt?

Die adäquate Digitalisierung von Studienprogrammen und Analysekriterien

Herausforderungen?

Die digitale Modellierung von Kriterien und Studienprogrammen

Use Case: „Smarte“ Satzungen / Regelungen

Goal

Aufgabe:

Neue Satzungen / Regelungen werden regelmäßig in unterschiedlichen Uni-Medien publiziert

Ergebnis:

Universitätsmitglieder sollen auf dem neuesten Stand sein, was letzte Entwicklungen angeht

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

regelmäßige Updates, Betroffenenkreis kann bis zur gesamten Uni erweitert werden

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Je nach Aufgabenbereich die Satzungen entsprechend scannen und gefiltert für den/die Anwenderin ausspielen.
Kurzzusammenfassung des jeweiligen Inhalts in leichter/gut verständlicher Sprache.

Was wird dafür benötigt?

Matching zwischen Aufgabenbereichen / Verantwortlichkeiten und entsprechenden Satzungen / Regelungen

Herausforderungen?

Schnittstellen, Updates, Zweisprachigkeit

Use Case: Tätigkeitsbeschreibung / Stellenausschreibung

Goal

Aufgabe:

Zur Akquirierung von neuen Mitarbeitenden werden Stellenausschreibungen benötigt, außerdem dazu Tätigkeitsbeschreibungen (TKB), auch für Bestandspersonal bei Änderungen der Aufgaben

Ergebnis:

Zur Stelle passende Ausschreibung inkl. TKB

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...) regelmäßige, Betroffenenkreis kann bis zur gesamten Uni erweitert werden

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Unterstützung beim Erstellen, basierend auf bisherigen Ausschreibungen / Tätigkeitsbeschreibungen

Was wird dafür benötigt?

RAG-Modell mit Sammlung bisheriger Stellenausschreibungen und TKBs

Herausforderungen?

Updates, Zweisprachigkeit, Sammlung der Daten



KI Use Cases



Lehren & Lernen

- Digitaler Zwilling von Veranstaltungen
 - Tutorfunktion zu Lehr-Lerninhalten
 - Seminar-Chatbot für Standardfragen zu Formalia
 - Erstellung formativer Lernstandskontrollen (u.a. Quizfragen)
- Bildgenerierung (Visualisierungen)
- Seminarentwicklung (Outline/Struktur/Formate)
- Prüfungsfragenerstellung
- Analyse von anonymem Studierendenfeedback



Beispiel: Chatbot zur Verbesserung der Barrierefreiheit

Selbstlernmodule

Augen auf für Barrieren

Lektion 1
Rechtliche Grundlagen der Gleichstellung - Teil 1

Die Gleichstellung behinderter (oder chronisch kranker) Menschen ist im Recht der Bundesrepublik Deutschland an verschiedener Stelle verankert. Häufig greifen verschiedene Rechtsquellen und -gebiete ineinander. Eine einheitliche, leicht einsehbare Systematik fehlt bislang. Zudem stellt sich in der praktischen Umsetzung die Frage nach normativem Anspruch und alltäglicher Wirklichkeit. Dennoch bleiben diese rechtlichen Vorgaben die Arbeitsgrundlage und eine Grundlage für soziale Veränderungen, damit Barrierefreiheit keine Ausnahme bleibt.

Lesen Sie nachfolgend Ausschnitte aus relevanten Rechtsnormen mit Hochschulbezug.



Die "blinde" Justitia - die Personifikation der ausgleichenden Gerechtigkeit aus der römischen Mythologie.
Bildquelle: Justitia (www) (Maarten van Heemskerck, 1556)

Diskriminierungsverbot des Grundgesetzes:

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)

Artikel 3, Absatz 1 und 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (www)

Umsetzungsunterstützer*in

LernBar Companion ChatBot (LernBar)

Hallo! Ich bin dein LernBar-Companion für den Kurs „Barrierefreiheit und Inklusion im Hochschulkontext“.

Wie kann ich dir bei **Barrierefreiheit und Inklusion** helfen?

Ich habe den Kursinhalt gelesen und kann dir Informationen zu folgenden Themen geben:

- Die Bedeutung und Definition von Barrierefreiheit, inklusive baulicher und digitaler Zugänglichkeit
- Begriffsdiskussion und soziale Realität von Behinderung sowie gesellschaftliche Modelle
- Rechtliche Grundlagen wie das Grundgesetz, UN-Behindertenrechtskonvention und Behindertengleichstellungsgesetz
- Praktische Aspekte wie Nachteilsausgleich bei Prüfungen und inklusive Hochschulpolitik
- Barrieren in digitalen Medien und barrierefreie Gestaltung von Lehrmaterialien
- Persönliche Beispiele und Fallstudien aus dem Hochschulalltag

Hast du Fragen zu einem dieser Themen oder möchtest du mehr über bestimmte Aspekte erfahren?

Hinweise:
Beachte bitte, dass ich ein ChatBot bin und keine echten Menschen ersetzen kann.
Ich versuche, so gut wie möglich zu helfen und ziehe mein Wissen aus den mir zur Verfügung stehenden Informationen.
Mir können aber auch Fehler passieren! Zögere also nicht, mich zu korrigieren und alle von mir gemachten Angaben sind ohne Gewähr!

Wie kann ich die Barrierefreiheit von meinen Powerpoint Slides verbessern?

Das Thema „Barrierefreiheit von PowerPoint-Slides“ wird im Kurs nicht explizit im Detail behandelt, aber ich kann dir einige wichtige Hinweise aus dem Kontext digitaler Barrierefreiheit und barrierearmer Lehrmaterialien geben, die auch für PowerPoint gelten.

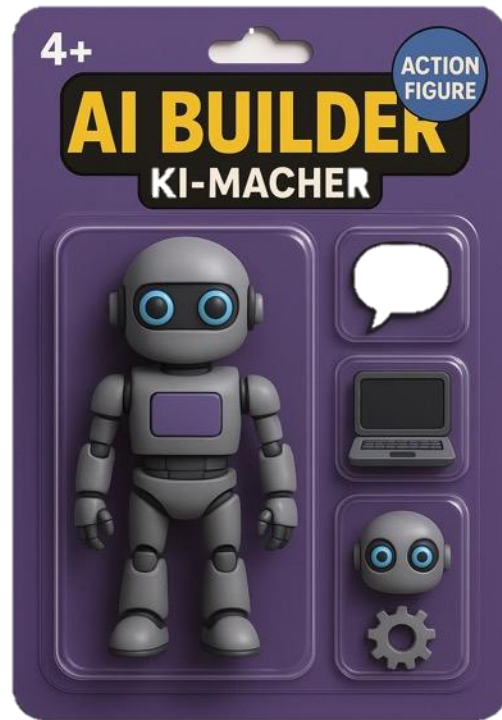
Tipps zur Verbesserung der Barrierefreiheit von PowerPoint-Slides:

- **Struktur und Überschriften verwenden**
- Integrierte Überschriften- und Layout-Formate von PowerPoint, damit Screenreader die Struktur erkennen können.

Schreibe deine Nachricht...



Build your own AI-Assistant



AI-Agents in Studium und Lehre
Ergebnis der "How to build a AI-Agent" Veranstaltung vom 10.10.2025

Beispiel: Die Agentenbauerin
Erfragt Anforderung für die Erstellung eines LobeChat Agent und erstellt daraus eine konkrete Rollenkonfiguration.

Biomedizinischer Abstract-Generator 16:41
LobeChat-Biomedizinischer... 8 KB

Arztbriefkorrektor
Eliminiert Rechtschreibfehler, schreibt die Anrede groß und schreibt Gene kursiv.
LobeChat-Arztbrief-Korrektor-v7.json 3.7 KB

Forschungsantrag-Assistent
LobeChat-Forschungsantrag... 6.5 KB

Beispiel: Die Übersetzerin
Nimmt Texte jeder Art und übersetzt sie die von mir gewählten Sprachen. Textstruktur, Absätze und so weiter bleiben möglichst erhalten.
LobeChat-Die Übersetzerin-v7.json 3.3 KB

Beispiel: Der Gegenleser
Nimmt Texte jeder Art, korrigiert Rechtschreibfehler und gibt Feedback bzgl. Verständlichkeit und Lesbarkeit.
LobeChat-Der Gegenleser-v7.json 4 KB

Assistent zur Unterstützung wissenschaftlichen Arbeitens
Leider keine Ergebnisse zu aktuellen Ereignissen (Stand von Oktober 2023).
LobeChat-Wissenschaftlicher... 7.1 KB

Leichte Sprache
LobeChat-Leichte-Sprache-Experte... 4.7 KB

Sid - Der Organisationsplaner
LobeChat-Organisationsplaner.js 7.7 KB

„Sprachlich und kommunikativ präzise Assistenz“
Die KI sollte vor allem helfen, E-Mails, Anschreiben und wissenschaftliche Texte so zu formulieren, dass sie situationsangemessen, höflich und klar wirken – also immer den richtigen Ton für (a) formale Kommunikation im Team, (b) Kommunikation mit Journals/Editoren, (c) mit Studierenden, (d) Kommunikation mit engeren Kollegen, (e) rein private Kommunikation mit befreundeten anderen Wissenschaftler:innen. Das ganze soll so funktionieren, dass ich einfach nur ein paar Stichpunkte zum Inhalt sowie den entsprechenden Stil eingeben möchte und eine sehr passende Formulierung für jeden Zweck erhalte, die auch eine persönliche Note von mir annehmen kann (nach etwas Training).

„Professionelle Hilfe bei akademischen Abstracts“
Die KI sollte mir beim Erstellen wissenschaftlicher Abstracts und kurzer Texte helfen. Sie sollte dafür unbedingt kurze und präzise Texte liefern, meine Argumente schnell erfassen, Redundanzen und Unklarheiten präzise benennen und Vorschläge zur Straffung, theoretischen Schärfung und sprachlichen Verfeinerung machen – ohne dabei selbst zu viel Text zu produzieren. Unbedingt sollte sie den von mir angegebenen Word count streng einhalten und dafür nach möglichst vielen alternativen Formulierungen Ausschau halten, wenn er sonst überschritten würde. Ihr Fokus liegt also auf präziser, akademisch hochwertiger Argumentlogik und passender Terminologie im jeweiligen (soziologischen) Kontext.

„Intellektueller Sparringpartner“
Eine für mich hilfreiche KI wäre so eingestellt, dass sie mich gezielt bei wissenschaftlichem Schreiben, Revisionsprozessen und statistischen Analysen unterstützt – dabei aber als präziser, analytischer Sparringpartner agiert, nicht als Textgenerator. Sie sollte Feedback stets konkret, knapp und begründet liefern: also nicht lange Alternativformulierungen vorschlagen, sondern präzise auf Schwächen, Unklarheiten oder Inkonsistenzen in meinen Texten oder Analysen hinweisen und umsetzbare Verbesserungsansätze nennen. Besonders wertvoll wäre eine KI, die:
• komplexe Reviewer-Kommentare oder Begutachtungen einordnet und daraus konkrete, priorisierte Handlungsschritte ableitet,
• statistische Analysen pragmatisch begleitet, indem sie in Stata/R lauffähigen, kommentierten Code liefert (ohne unnötige Theoriepassagen),
• sprachlich und stilistisch hochwertiges wissenschaftliches Englisch verbessert, ohne den individuellen Schreibstil zu verwischen.

„Wissenschaftlich versierte Co-Autorin“
Die KI sollte kritisch, präzise und theoretisch fundiert antworten können, dabei aber nie übergriffig in der Textproduktion sein. Sie sollte meine Texte also nicht einfach umschreiben, sondern gezielt Schwachstellen, Inkonsistenzen oder stilistische Unschärfen benennen und dabei knapp, aber

„Methodisch versierter Partner bei statistischen Analysen“
Die KI sollte so gestaltet sein, dass sie mich als methodisch versierten Partner bei statistischen Analysen unterstützt. Sie sollte komplexe Arbeitsschritte in Stata oder R schnell erfassen, Code effizient optimieren und dabei nicht einfach Ergebnisse liefern, sondern deren Logik und Implikationen kurz und präzise erläutern. Wichtig wäre, dass sie typische Fehlerquellen erkennt, Alternativen vorschlägt und bei der Visualisierung, Skalenerstellung und Ergebnisinterpretation wissenschaftlich fundiert und knapp argumentiert.

Die Mathematikerin
Basierend auf in wissenschaftlichen Papieren vorkommenden Formeln kann diese Agentin erklären, wie die mathematischen Zusammenhänge sind, bspw. zwischen Formeln oder auch, wie einzelne Formeln hergeleitet wurden.
Interessiert an Assistenten, die in Programmierungssprachen (RStudio, Visual Studio Code) Code schreiben? Nächste Woche gibt es dazu ein Online-Seminar vom SAFE. Teilnehmen können alle Angehörigen der Goethe-Universität. Registrieren können sich Interessierte.

Git Tutor
A git assistant for non-technical absolute beginners that explains major commands and errors, and guides users with their projects.
LobeChat-Git Assistant 2.0-v7.json 5.5 KB

LL. M. Finance Programm Fragen Beantworter
Der KI Bot soll selbständig Fragen von interessierten und Studierenden zu unseren Masterstudiengang beantworten. Als Grundlage benötigt er unsere Werbeproschüren, Webseiteninformationen zum Masterstudiengang und die Studienordnung.

Stable Compound Prediction
AI assistant trained to predict stable compounds and the growth approach most promising to succeed, trained on papers and solid-state chemistry/physics

Testfragen-Konstruktor für Chemie Laborpraktikum
KI-Assistent erstellt auf Basis eines Praktikumskredits mit 6-7 Experimenten für den Tag einen Test mit 3 Fragen, welche sicherheitsrelevante sowie fachliche Aspekte des Praktikumsstages betreffen. Dieser soll zur Sicherstellung einer Vorbereitung auf den Praktikumstag seitens der Studierenden sicherstellen.
LobeChat-Chemie-Quiz-Assistent-v7.json 4.6 KB

Rechtswissenschaftlicher Assistent

Paul, der Studienordnungs-Überprüfer
Überprüft, ob Studienordnungen Musterordnungen übereinstimmen, ob notwendige und ergänzende markieren und entsprechenden Textbausteine einfügen.

Gutachten
Die Erstellung von Gutachten zu vorbestimmten Bewertungskriterien.

Assistenz
Protokolle (auch mit Videoaufnahmen) und Berichte erstellen. Das Format und die Inhalte sollten immer übereinstimmen. Entscheidungs- und Aufgaben Tracker sollte enthalten diese am Ende zusammengefasst werden können.



Beispiel: Agenten für die Lehre

Digitale Bildungspionierin

Digitale Bildungspionierin gpt-4o 1

Erstelle einen Vorschlag für einen Wochenplan zu einer Vorlesung + Übung im Master Informatik zum Thema Educational Testing and Statistics 😊

Verlaufsbereich

Hier ist ein Vorschlag für einen Wochenplan für eine Vorlesung mit begleitender Übung im Masterstudiengang Informatik zum Thema "Educational Testing and Statistics". Der Plan umfasst 6 Wochen und kombiniert theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen, wobei der Fokus auf der Vermittlung von statistischen Konzepten und deren Anwendung im Bereich der Bildungsforschung liegt.

Wochenplan: Vorlesung + Übung "Educational Testing and Statistics"

Zeitlicher Rahmen:

- **Dauer:** 6 Wochen
- **Vorlesung:** 90 Minuten, einmal wöchentlich
- **Übung:** 90 Minuten, einmal wöchentlich
- **Format:** Hybrid (Live-Sitzungen und asynchrone Inhalte)

Woche 1: Einführung und Grundlagen

- **Vorlesung:**
 - Einführung in das Thema Educational Testing: Was ist Educational Testing und warum ist es wichtig?
 - Grundlegende statistische Konzepte: Skalenniveaus (nominal, ordinal, intervall, verhältnisskaliert), Häufigkeitsverteilungen.
 - Einführung in psychometrische Tests: Überblick und Anwendungsbeispiele.
- **Übung:**
 - Einführung in Software-Tools für Statistik (z. B. R oder Python mit entsprechenden Bibliotheken wie `pandas`, `scikit-learn`).
 - Durchführung einer ersten Datenanalyse: Berechnung von Mittelwerten, Standardabweichungen und Visualisierung von Daten.
 - Aufgaben: Praktische Übungen zur Erfassung und Analyse einfacher Datensätze.

Chemie-Quiz-Assistent

Chemie-Quiz-Assistent gpt-4o 8

Erstelle eine Frage zu einer Säure-Base-Titration 😊

Fachfrage:
Was ist der chemische Endpunkt einer Säure-Base-Titration, und durch welche beobachtbare Veränderung wird er normalerweise erkannt?

(Antwortformat: Kurzantwort)

Lösung: Der chemische Endpunkt einer Säure-Base-Titration ist der Punkt, an dem die Menge an Säure exakt durch die Menge an Base neutralisiert ist. Dies wird häufig durch einen Farbumschlag des Indikators erkannt, z. B. von farblos nach rosa bei Phenolphthalein.

Punkteverteilung:

- Definition des Endpunktes (Neutralisation von Säure und Base): **0,5 Punkte**
- Nennung der beobachtbaren Veränderung (Farbumschlag des Indikators): **0,5 Punkte**

Sicherheitsfrage:
Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, wenn während der Säure-Base-Titration versehentlich Säure auf die Haut gelangt?

(Antwortformat: Offene Frage)

Lösung:

1. Sofort die betroffene Hautstelle mit viel Wasser spülen. (0,5 Punkte)
2. Anschließend eine schwache Base (z. B. Natronlösung) anwenden, um die Säure zu neutralisieren. (0,25 Punkte)
3. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. (0,25 Punkte)

gpt-4o



Beispiel: Agenten für das Studium

Sid, der Organisationshelfer

 Sid - Dein Organisationshelfer gpt-4o 8

Morgen startet mein erstes Semester in der Bioinformatik. Worauf soll ich achten? 😊

23:19:00



Oh, wie aufregend! 🎉 Herzlichen Glückwunsch zum Start ins erste Semester in der Bioinformatik! 🎓
Hier sind ein paar Dinge, die dir helfen werden, dich schnell wohlfühlen und gut organisiert zu bleiben:

1 Lern die Basics der Organisation:

- **Zeitmanagement:** Leg dir einen Kalender (digital oder analog) an, um Vorlesungen, Übungen und Deadlines einzutragen.
- **Tools:** Nutze Apps wie Notion, Google Calendar oder **mich** – ich helfe dir gern, alles im Blick zu behalten!

2 Vorbereitung:

- Wenn du schon **Themenübersichten** oder Skripte der Fächer hast, wirf einen ersten Blick darauf.
- Überprüfe, ob du alles hast: Laptop, Stift & Papier, Software wie R, Python oder IDEs (Tool für Entwickler).
- Schau dir die **Kursseiten** deiner Uni an (Moodle, Ilias, etc.) – dort gibt's oft Infos zu ersten Meetings.

3 Networking und Kontakte knüpfen:

- Stell dich gleich in den ersten Tagen deinen Kommiliton:innen vor – zusammen studieren ist immer leichter und macht mehr Spaß!
- Tritt den WhatsApp/Telegram-Gruppen oder Discord-Servern deiner Fakultät bei. Oft gibt es Plattformen, um sich auszutauschen.

Kartenmeister (Jura)

 Kartenmeister (Recht) gpt-4o 8

Datenschutz 😊



Typ: Definition

Vorderseite:

- **Rechtsgebiet:** Öffentliches Recht
- **Rechtsgrundlage:** Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- **Begriff:** Datenschutz

Rückseite:

Datenschutz bezeichnet den Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch durch Dritte sowie die Sicherstellung der informationellen Selbstbestimmung jeder Person. Nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO gelten als personenbezogene Daten alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person beziehen.

Ziele des Datenschutzes:

1. Gewährleistung der Privatsphäre.
2. Sicherstellung von Transparenz bei der Datenverarbeitung.
3. Begrenzung auf eine zweckgebundene Verarbeitung von Daten.

Merksatz/Eselsbrücke:

„Datenschutz ist nicht nur das Schloss für deine Daten, sondern auch der Schlüssel zur Kontrolle, was mit ihnen geschieht!“

gpt-4o

Voraussetzungen





Unterstützungskonzepte



Wie können Use Cases in die Breite getragen werden?

1

Rahmenbedingungen

- Klare **Freigaben** und **Rahmenbedingungen (Rechtsrahmen)**
 - Leitungsebenen positionieren sich eindeutig
 - u.a. Leitfäden, Dienstanweisung, Handlungsanweisungen
 - DSFA, Verfahrensverzeichnis, Risikoabschätzung inkl. TOMs, AVV
- **Raum** und **Zeit** für Experimente
- **Leicht zugängliche Informationen**
- **Freier Zugang zu Ressourcen (LLMs & KI-Tools)**



Ein klarer Fahrplan für die nächsten Etappen und Ziele der Reise sind definiert

2

Begleitprozesse

- **Schulungskonzepte** (diversitätssensibel)
 - Selbstlernressourcen
 - Präsenzworkshops
- **Community Building**
- **Mehrwerte herausstellen**
- **Einbindung der Stakeholder**



Umfassende Unterstützungsangebote

Vielen Dank



zeaiter@ltg.uni-frankfurt.de



schmitt@sd.uni-frankfurt.de

Weitere Beispiele



Use Case: Projektportfoliomanagement (PPM) Reviews

Current State

Aufgabe:

Prüfung der standardisierten Statusberichte und Meetingprotokolle im Projektportfoliomanagement

Ergebnis:

Bereits vor Review-Meetings sind Auftraggebende und jeweilige Projektleiter darüber informiert, ob der Statusbericht vollständig und stringent ausgefüllt ist und ob Aufgaben aus vorangegangenen Meetings noch offen sind. Leitung weiß, welche Bereiche im Statusbericht weiterer Erklärungen im Meeting bedürfen.

Relevanz: (Anzahl betroffene Personen, Häufigkeit...)

1 x pro Woche / Personen: 3-4

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

- Wertet Meetingprotokolle aus → sind Aufgaben erfüllt worden?
- Sind Meilensteine im Plan?
- Sind geplante Ergebnisse erzielt worden?
- Formale Prüfung auf Vollständigkeit
- Status auf grün? Wenn nein, steht Erklärung dabei?
- Zeigt auf, in welchen Projekten Entscheidungsbedarfe bestehen.

Was wird dafür benötigt?

Erläuterungen für die KI was die Anforderungen an einen Statusbericht hinsichtlich Vollständigkeit und Stringenz sind und wann Hinweise auf gefährdete Projektziele erfolgen sollen.

Herausforderungen?

Menge der bisherigen Statusberichte zum Trainieren der KI noch relativ gering.

Use Case: Ablage und Wiederfinden relevanter Informationen

Current State

Aufgabe:

Die HSL bearbeitet unterschiedlichste Themenbereiche in verschiedener „Tiefe“. Zur Ablage der jeweils relevanten Informationen zum Stand des Themas, der einzelnen Prozesse und der beteiligten Personen und vor allem bei der entsprechenden Recherche dieser Informationen könnte KI unterstützen

Ergebnis:

Die in einer bestimmten Art und Weise hinterlegten Informationen (Schlagworte? Referenzen?) werden so hinterlegt, dass sie auch ohne indizierte Volltextsuche von einer KI gefunden werden und ggf. im zeitlichen Verlauf dargestellt werden können

Relevanz:

Mitarbeiter*innen im Leitungsbereich, in langfristigen Projekten, Bereiche mit längsschnittigen Betrachtungen

Future State

Wie könnte KI unterstützen?

Die KI wertet die abgelegten Informationen aus und ordnet diese nach konfigurierbaren Kriterien (Relevanz, zeitlicher Verlauf, etc.) an.

Beispiel: „Was wurde in den letzten 3 Jahren alles zum Neubau XY besprochen? Haben wir da auch über WiFi in den Seminarräumen diskutiert?“ – führt zu einer entsprechenden Auswertung der vorhandenen Datenpunkte

Was wird dafür benötigt?

Ablagesystem mit möglicherweise abgestimmten (Format-)Vorgaben und Referenzen (?);

Herausforderungen?

Datenschutz beachten (User-Management); zu klären: „gemeinsames Archiv“ bzw. (Teil-)Zugriff auf Informationen, die in bestimmten Arbeitsbereichen geteilt werden können



Beispiel: Chatbot GAIA zur Studienberatung

Goethe Artificial Intelligence Assistant (GAIA): KI-gestützter Assistant; hilft Studierenden, Beschäftigten, Studieninteressierten und externen Interessenten schnell **passende Ansprechpersonen, Beratungsstellen und Informationsangebote** zu finden

GAIA

Hallo, ich bin GAIA der Chatbot der Goethe-Universität und ich helfe dir, das richtige Beratungsangebot für dich zu finden.

Ich muss noch viel lernen, darum wird unser Chat anonym gespeichert. Details zum Datenschutz kannst Du unten nachlesen und alle Angaben die ich mache, sind ohne Gewähr auf Korrektheit. Schaue in wichtigen Fällen auf der Seite der Universität nach: www.beratung.uni-frankfurt.de

Damit ich dir helfen kann, erzähl mir doch bitte etwas über dich und deine Verbindung zur Goethe-Universität:

☐ Ich studiere an der Goethe-Universität (**Studierende**)

☐ Ich studiere an der Goethe-Universität und komme aus dem Ausland (**internationale Studierende**)

☐ Ich arbeite an der Goethe-Universität (**Mitarbeitende**)

☐ Ich interessiere mich für ein Studium an der Goethe-Universität (**Studieninteressierte**)

This is an AI chat interface. Messages are not stored permanently and will expire after 7 days. The AI may produce inaccurate information. Use with discretion.

Technologie

RAG-System (Retrieval-Augmented Generation):

- **Semantische Suche:** Anfragen werden durch **Embeddings** über LiteLLM / KissKI (Vektor-Darstellungen von Texten über) nach ihrer Bedeutung verstanden.
- **Vektordatenbank** mit allen Beratungsangeboten (selbstgehostet).
- **Gesicherte Infrastruktur** durch Speicherung der Metadaten in einer universitären PostgreSQL-Datenbank.
- **Datenschutzfreundliches Design** durch **sitzungsbasierter Interaktion / keine Speicherung** personenbezogener Daten
- **Mehrsprachigkeit** (Deutsch (primär) und Englisch)
- **Kosteneffizienz:** Antworten überwiegend **vorlagenbasiert** erzeugt